

Federf. Stadtamt: Bürgermeisterbüro

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss	Bürgermeister Roland	27.03.2006	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Anregung gem. § 24 GO NW

**hier: Antrag des Sprechers der Initiative Hartz IV-Geschädigter, Herr Sascha Hinz
- Auslegung der örtlichen Tageszeitung -**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

1. Anregungen gem. § 24 GO NW

Mit Schreiben vom 2.3.2006 weist der Sprecher der Initiative Hartz IV-Geschädigter, Herr Sascha Hintz, darauf hin, dass Empfänger von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern als eine der letzten Einsparmöglichkeiten ihre Tageszeitung abbestellen würden.

Herr Hintz regt an, dass in den Stadtteilen einige Exemplare der örtlichen Tageszeitungen kostenlos ausgelegt werden, um Empfängern von Sozialleistungen den Zugang zu Informationen und somit die Teilnahme am kulturellen und politischen Leben der Stadt zu gewährleisten.

Die Anregung sowie ein entsprechendes Begleitschreiben ist in Kopie beigefügt.

2. Stellungnahme der Verwaltung

Rechtliche Bewertung:

Leistungsberechtigte nach SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) und dem SGB XII (Sozialhilfe) erhalten Regelleistungen, wenn sie ihren Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln nicht oder nur teilweise selbst sicherstellen können.

Die Regelleistungen werden nach den tatsächlichen, statistisch ermittelten Verbrauchsausgaben von Haushalten (untere Einkommensgruppe, ohne Sozialhilfe) bemessen, um so dem Bedarfsdeckungsprinzip zu genügen.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Der Gesetzgeber hat den Ergebnissen dieser Einkommens- und Verbrauchsstichprobe insoweit Rechnung getragen, als er in den Regelleistungen einen Teilbetrag - Freizeit, Unterhaltung und Kultur - vorsieht und darin Ausgaben u.a. für Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und Ausleihgebühren berücksichtigt.

Darüber hinaus sind weitere - insbesondere freiwilligen - Leistungen nicht vorgesehen.

Weitere Hinweise:

Jeweils 1 Exemplar der örtlichen Ausgabe der WAZ und der Ruhr Nachrichten werden in der Stadtbücherei zur Einsichtnahme für Jedermann ausgelegt. Darüber hinaus werden in der Stadtbücherei weitere wichtige überregionale Tages- und Wochenzeitungen (mit Stellenanzeigen) angeboten. Hierzu gehören die Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, Die Tageszeitung (TAZ), Die Welt, Die Zeit.

Der Zugang zu den örtlichen Tageszeitungen wird während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei (dienstags 10.00 - 20.00 Uhr, mittwochs - freitags 10.00 - 18.00 Uhr, samstags 10.00 - 13.00 Uhr) für Jedermann kostenlos angeboten. Darüber hinaus besteht eine günstige Kopiermöglichkeit; zwei PC-Arbeitsplätze zum Schreiben von Bewerbungen (1,- € ohne Zeitbegrenzung) stehen ebenfalls zur Verfügung.

Die WAZ und die Ruhr Nachrichten sind - mit Stellenanzeigen - auch über das Internet einsehbar. Insbesondere auf www.waz.de gibt es einen ganz umfangreichen Anzeigenteil kostenlos abrufbar, der u. a. Wohnungs- und Stellenangebote aus dem ganzen Ruhrgebiet, differenzierbar nach Städten anbietet. In der Stadtbücherei wird der Zugang an 7 PC'S kostenpflichtig (2,- € pro Stunde, Abrechnung im Sekundentakt und somit nach der tatsächlichen Nutzungsdauer) angeboten.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an den jeweiligen Geschäftsstellen der örtlichen Tageszeitungen die aktuellen Ausgaben einzusehen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass aus Sicht der Verwaltung zurzeit keine Notwendigkeit gesehen wird, in den Stadtteilen jeweils 1 Exemplar der örtlichen Tageszeitungen auszulegen.

Anlage

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss als Beschwerdeausschuss ist der Auffassung, dass es hinreichende Möglichkeiten für eine Lektüre von Tageszeitungen in Gladbeck gibt. Weitergebende Maßnahmen sind insofern nicht notwendig.

Der Bürgermeister

- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

⌘ _____-Ausschusses

⌘ Rates

⌘ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: